SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

(Ps 33,12)

Psalm

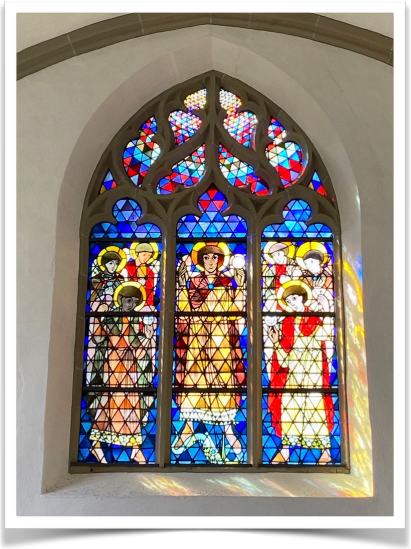
1Ich freute mich über die, die
mir sagten: Lasset uns ziehen
zum Hause des Herrn! 2Nun
stehen unsere Füße in deinen
Toren, Jerusalem. 3Jerusalem
ist gebaut als eine Stadt, in der
man zusammenkommen soll,
4wohin die Stämme
hinaufziehen, die Stämme des
Herrn, wie es geboten ist dem
Volke Israel, zu preisen den
Namen des Herrn. 5Denn dort
stehen Throne zum Gericht,
die Throne des Hauses David.
6Wünschet Jerusalem Frieden!
Es möge wohlgehen denen,
die dich lieben! 7Es möge
Friede sein in deinen Mauern
und Glück in deinen Palästen.
8Um meiner Brüder und
Freunde willen will ich dir
Frieden wünschen. 9Um des
Hauses des Herrn willen,
unseres Gottes, will ich dein
Bestes suchen.

(Ps 122)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
„Mehr als ein Viertel...“: Im Rahmen des **Kreuzviertelfestes** findet am **Sonntag, 13.08**. auf der Bühne im Osten der Kirche um **10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst** statt. Er wird musikalisch mitgestaltet vom Blechbläserensemble der Apostelkirche; geleitet wird der Gottesdienst von Pfr. Nooke und Pfr. Kleymann. Ökumenisch feiern wir am Sonntag die Verheißung Gottes, die enge Blickwinkel aufbricht und weite Horizonte („Mehr als...“) ermöglicht. Herzliche Einladung! Ich hoffe, wir begegnen uns an der Kreuzkirche.

Herzliche Grüße *Ihr Christoph Nooke*



Einladung

Gottesdienste

13.08., 10:30 Uhr, Hl. Kreuz, Ök. Gottesdienst, Kleymann/ Nooke

20.08., 8:30 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Nooke
20.08., 10 Uhr, ApoK, Gottesdienst, Nooke
20.08., 11:30 Uhr, ApoK, Kinderkirche

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Büro: Franziska Wilde-Thiery
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo 14–18 h, Di, Do 9–13 h
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

1 Im dritten Monat nach dem Auszug der
Israeliten aus Ägyptenland, an diesem Tag
kamen sie in die Wüste Sinai. 2 Sie brachen auf
von Refidim und kamen in die Wüste Sinai,
und Israel lagerte sich dort in der Wüste
gegenüber dem Berge. 3 Und Mose stieg hinauf
zu Gott. Und der Herr rief ihm vom Berge zu
und sprach: So sollst du sagen zu dem Hause
Jakob und den Israeliten verkündigen: 4 Ihr
habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan
habe und wie ich euch getragen habe auf
Adlerflügeln und euch zu mir gebracht.
5 Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen
und meinen Bund halten, so sollt ihr mein
Eigentum sein vor allen Völkern; denn die
ganze Erde ist mein. 6 Und ihr sollt mir ein
Königreich von Priestern und ein heiliges
Volk sein. Das sind die Worte, die du den
Israeliten sagen sollst. *(Ex 19,1–6)*

Impuls

Das Bild dieses Sonntagsbriefes blickt von der Höhe der Kreuzkirche hinunter in die Weite. Der umgekehrte Blick an den Turm der Kirche eröffnet eine ganz andere Weite: *Ja - ich - bin - da* steht rund um den Turm. Gottes Name, der ihn identifiziert als den, der er für uns, für mich und für dich ist. So ruft Gott zu Mose und damit dem Volk Israel vom Berg herunter: Zwischen uns soll eine ganz besondere Beziehung bestehen, zwischen euch und mir. Ich bin da! Bleibt ihr bei mir? Den Bund Gottes halten bedeutet, den Blick in die Höhe zu richten auf Gottes Zusage, auf Gottes Namen: „Ich bleibe, und ich weiß: du bist da!“